

Ressort: Auto/Motor

Tempo 30 wird 30

Happy Birthday

Buxtehude, 14.11.2013, 16:35 Uhr

GDN - Die verkehrsberuhigte Zone feiert ihren dreißigsten Geburtstag. Erstmals wurde die sogenannte "Tempo-30-Zone" im 14. November 1983 in Buxtehude eingeführt - ein schwerer Tag für die Stadt, der im "Neuen Buxtehuder Anzeiger" damals als "der Tag X" bekannt wurde.

Mit der Langsamkeit kam an diesem Novembertag Wut und Verzweiflung in die Stadt:

"Am Montag vergangener Woche hat in Buxtehude eine neue Zeitrechnung begonnen", "Glaubte man sich vor dem Tag X manchmal nur schlecht behandelt, so fühlt man sich derzeit schlicht verarscht", "Ich kann den Ärger der Autofahrer gut verstehen. Schließlich geht ihnen ein Stück Freiheit verloren" So die Lesermeinungen des in den Leserbriefspalten des "Neuen Buxtehuders".

Ausgerechnet einer Stadt, in der sich Fuchs und Hase regelmäßig "Gute Nacht" sagen verdanken wir es, dass unsere Straßen sicherer geworden sind. Ein Großen "Dankeschön" an Buxtehude - auch wenn sich nur wenige Buxtehuder dieser Ehre bewusst sind.

"Tempo 30? Wie langweilig!" So mag sicherlich die verbreitete Meinung zu diesem Thema sein und ja, sicherlich gibt es wesentlich spannendere Themen als die Geschwindigkeitsbegrenzung, aber während heute kaum noch jemand darüber nachdenkt, da es in jeder noch so kleinen Ortschaft eine "Tempo-30-Zone" gibt schlug dieses Thema vor dreißig Jahren enorme Wellen.

Die Tatsache, dass im Jahre 1980 noch 13.041 Menschen und im Jahre 2012 "nur noch" 3.606 Menschen im Straßenverkehr starben hat sicherlich viele Gründe - aber einer dieser Gründe ist eben auch die Einführung der verkehrsberuhigten Zone vor dreißig Jahren.

Der "Tag X" hat sogar solch hohe Wellen geschlagen, dass die Fahrschulen in Buxtehude Angst um ihr Weiterbestehen hatten - weil sie befürchteten, dass den Menschen der Spaß am Autofahren vergangen sei und niemand mehr einen Führerschein machen wollte - heute undenkbar, damals jedoch vor Ort heiß diskutiertes Thema.

Wissenschaftliche Berater, Stadt- und Regionalplaner von Buxtehude, Verkehrsingenieure, Ökologen, Soziologen und sogar Wirtschaftsforscher untersuchten alle erdenklichen Facetten der neuen Verkehrsberuhigung. Sie kamen zu vielen Erkenntnissen über die verhasste Neuerung, aber die wohl wichtigste Erkenntnis war jene, dass die Buxtehuder weiterhin Auto fahren würden - nur ab und zu ein wenig langsamer.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-25140/tempo-30-wird-30.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Daniela Malsch

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Daniela Malsch

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619